



Pressemeldung 05.12.2006

Sucht im Alter

Unabhängig im Alter - Suchtprobleme sind lösbar - Vorbeugung lohnt sich

Die Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V. veranstaltet am 12. Dezember 2006 im Bürgerhaus Wilhelmsburg die Fachtagung Sucht im Alter in Kooperation mit der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Ärztekammer Hamburg und Suchthilfeeinrichtungen aus Hamburg und Umgebung.

In Hamburg leben circa 8.000 Frauen und Männern ab 60 Jahren mit einem schwerwiegenden Alkoholproblem. Bundesweit konsumieren ein bis zwei Millionen gewohnheitsmäßig Arzneimittel. Nach wie vor gehen 70 Prozent aller Psychopharmaka-Verordnungen an Frauen ab dem 40. Lebensjahr. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist von weiter ansteigenden Zahlen auszugehen.

Annelie Keil, emeritierte Professorin aus Bremen, wird das Thema einführen. Im Anschluss wird der Alkohol- und Medikamentenkonsum älterer Menschen sowie die Abhängigkeit von illegalen Drogen im Alter im Mittelpunkt der Tagung stehen. Gesprächsrunden zu Fragen nach Religiosität als Ressource, Altersbegrenzungen für Prävention und Therapie sowie nach der Rolle von Apothekern und Ärzten werden die Tagung beschließen.

Weitere Informationen:

Genaue Angaben zu Programm, Ort und Zeit finden Sie [hier](#).

Rückfragen an:

Angelika Nette, Büro für Suchtprävention der HLS
Tel: (040) 284 99 18-12

Gabi Dobusch, Büro für Suchtprävention der HLS
Tel: (040) 284 99 18-17